



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

HGB-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	09. HGB-FA / 12.04.2013 / 09:00 – 10:30 Uhr
TOP:	05 – Emissionsrechte
Thema:	Bilanzierung von Emissionsrechten
Papier:	09_05a_HGB-FA_Emissionsrechte



Inhalt

1. Funktionsweise des Emissionshandels
2. Bilanzierung nach HGB
3. IASB Projekt
4. IFRS Bilanzierung – Status quo
5. Vorschlag ANC
6. Vorschlag OIC
7. Vorschlag EFRAG



1. Funktionsweise des Emissionshandels

Allgemeines

- Der Emissionshandel ist eine Internalisierungsmethode
- Es wird auf Verbote oder Zwangsabgaben verzichtet
- Ziel: Treibhausausstoß als Kostenfaktor in die betriebswirtschaftliche Entscheidungsfindung einbringen.
 - Wichtige Effizienzeigenschaft: Umweltschutzmaßnahmen (Reduktion der Emissionen) werden von jenen Unternehmen getroffen, die sie am kostengünstigsten durchführen können.

Haupttypen von Emissionshandelssystemen

- *cap and trade schemes*
- *baseline and credit schemes*



1. Funktionsweise des Emissionshandels

Europäische Union:

- European Union Greenhouse Gas Emission Trading Scheme (EU ETS)
 - größtes *cap and trade scheme* der Welt
- EG-RL 2003/87/EG: Einführung Emissionshandel 01.01.2005
- Umsetzung in deutsches Recht:
 - Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) und Zuteilungsgesetz (ZuG 2012)
 - Letzte Fassung: Gesetz zur Anpassung der Rechtsgrundlagen für die Fortentwicklung des Emissionshandels vom 21. Juli 2011
- Festsetzung der gewünschten **Gesamtemissionsmenge** (*cap*)
- Anlagenbetreiber benötigen **Genehmigung** zum Ausstoß von Treibhausgasen
- Anlagenbetreiber sind zur Abgabe von Emissionsrechten in Höhe der **tatsächlichen Emission** des vorangegangenen Jahres verpflichtet; Unter- / Überdeckungen können durch Emissionshandel ausgeglichen werden (*trade*)



1. Funktionsweise des Emissionshandels *cap and trade scheme* – Europa

- Allgemeine Regeln für die 3. Handelsperiode 2013 – 2020
 - EU-weites CAP, d.h. keine nationalen Zuteilungspläne mehr
 - Mitgliedstaaten nur noch für die Treibhausgasminderungen in den Nicht-Emissionshandelssektoren verantwortlich
 - Emissionsbudget wird jährlich gekürzt: Ziel 21% in 2020 (Basis 2005)
 - Banking: Zertifikate können aus der 2. Handelsperiode in die 3. HP übertragen werden
 - Emissionsberechtigungen für alle stromproduzierenden Anlagen werden vollständig versteigert
 - Zur Privilegierung einzelner Bereiche erfolgt Ausnahme durch kostenfreie Zuteilung, insbesondere für die Industrie und zum Ausgleich des Risikos der Verlagerung von CO₂-Emissionen



1. Funktionsweise des Emissionshandels *baseline and credit schemes*

- *A type of emissions trading scheme that establishes an overall limit on total units of emissions. The overall limit is implemented by assigning individual limits on emissions to specific sources of emissions (eg a factory) in the form of baselines. At the end of the compliance period, the source is issued credits for the difference between actual emissions and its baseline (if it emits below the baseline). For every unit of emissions above its baseline, the source must provide the scheme administrator with credits.*



1. Funktionsweise des Emissionshandels

Arten von Emissionsrechten

Zugeteilte Emissionsrechte (Assigned Amount Units, AAU)

- Emissionszertifikate, die die Industriestaaten vor dem Beginn des Verpflichtungszeitraums zugeteilt erhalten.

CDM-Emissionszertifikate (Certified Emission Reductions, CER)

- Zertifikate die für Klimaschutzprojekte vergeben werden, die Industriestaaten im Rahmen des CDM in Entwicklungsländern durchführen.

JI-Emissionszertifikate (Emission Reduction Units, ERU)

- Zertifikate die für Klimaschutzprojekte vergeben werden, die Industriestaaten im Rahmen von JI in anderen Industriestaaten durchführen.

Senkenzertifikate (Removal Units, RMU)

- Zertifikate die für nationale Senkenaktivitäten in Industriestaaten vergeben werden. Laut Art. 3.3 und 3.4 des Kyoto-Protokolls kann jeder Staat in einem begrenzten Umfang Senkenaktivitäten auf seinem Territorium mit den Emissionen von Treibhausgasen verrechnen.



2. Bilanzierung nach HGB

- Abschlussersteller orientieren sich an IDW RS HFA 15 *Bilanzierung von Emissionsberechtigungen*
- Emissionsrecht ist Vermögensgegenstand des Umlaufvermögens
- Ausweis im Vorratsvermögen soweit im Produktionsprozess „verwendet“
- Zugangsbewertung
 - Entgeltlicher Erwerb: Anschaffungskosten
 - Wahlrecht bei unentgeltlichen Zugang: Erinnerungswert oder vorsichtig geschätzten Zeitwert (VGZ) zum Zugangszeitpunkt
- Sonderposten auf der Passivseite sofern Zugangsbewertung zum VGZ erfolgt



2. Bilanzierung nach HGB

- Folgebewertung – Gewinnrealisation für unentgeltlich erworbene Emissionsrechte
 - Vorzeitig unterjährige Gewinnrealisation unabhängig von Zugangsbewertung als Differenz von Veräußerungserlös und VGZ bei Zugang
- Bewertung der Rückstellung durch Emissionstätigkeiten als „Mischkalkulation“ für Rückgabeverpflichtung; Annahme der folgenden Verbrauchsfolge:
 1. Unentgeltlich erworbene Emissionsrechte
 2. Entgeltlich erworbene Emissionsrechte
 3. Bestehende Unterdeckung ist mit dem Zeitwert am Abschlussstichtag in der Rückstellung zu bewerten



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* - Historie

- IFRIC 3 aufgehoben Juni 2005
 - September 2005: Projekt auf die Agenda gesetzt, gekoppelt an Überarbeitung IAS 20
 - Dezember 2007: Aufnahme der Arbeiten unabhängig von IAS 20
- Gründe:
- zunehmende internationale Relevanz und Verbreitung
 - Unterschiede in der bilanziellen Behandlung von Emissionsrechten
 - Anfragen von nationalen Standardsetzern
 - Konvergenz IASB / FASB
- November 2010: „*paused*“
 - Wiederaufnahme als Forschungsprojekt als Ergebnis der Agendakonsultation 2011/12



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* – Fragestellungen

- Gegenstand
- Ansatz von erworbenen Rechten in einem *cap and trade scheme*
- Ansatz von zugeteilten Rechten in einem *cap and trade scheme*
- Ansatz von Verbindlichkeiten aus der Zuteilung in einem *cap and trade scheme*
- Zugangsbewertung / Folgebewertung der Rechte
- Bewertung der Verbindlichkeit aus Zuteilung
- Darstellung („*netting*“)
- Ansatz Verbindlichkeit bei Emission
- Recht auf weitere Zuteilung
- *baseline and credit schemes* (offen)



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* Gegenstand

- Nur staatlich angeordnete *cap and trade schemes* (enger Umfang) oder
- Alle Emissionshandelsprogramme und handelbaren Rechte, d.h. *statutory and voluntary* und *cap and trade* und *baseline and credit schemes* (weiter Umfang).

Tentative decisions May 2008: *The Board decided to address the accounting for all tradable emissions rights and obligations arising under emissions trading schemes. In addition, it will address the accounting for activities that an entity undertakes in contemplation of receiving tradable rights in future periods, eg certified emissions reductions (CERs). The Board confirmed that in addressing the accounting issues the staff should not be constrained by existing IFRSs, but the Framework would still be relevant.*



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* Ansatz erworbener / zugeteilter Rechte?

- Erworbene Rechte fallen unter die Definition von Vermögenswerten:
An asset is a resource controlled by the entity as a result of past events and from which future economic benefits are expected to flow to the entity
- Erworbene Rechte erfüllen die Ansatzkriterien:
 - Definition siehe oben
 - Bewertbar: es existieren Märkte
- Zugeteilte Rechte fallen unter die Definition von Vermögenswerten, da sie sich nicht von erworbenen unterscheiden
- Zugeteilte Rechte erfüllen die Ansatzkriterien, da sie sich in ihrer Nutzungsmöglichkeit nicht von erworbenen unterscheiden

Tentative decisions March 2009



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* Ansatz Verbindlichkeit bei Zuteilung?

- *non-reciprocal transfer model*
 - Keine gegenwärtige Verpflichtung oder gegenwärtige Verpflichtung, wenn an Emissionsrecht Rückforderungsbedingung geknüpft
- *performance obligation model*
 - Wenn Unternehmen Zuteilung erhält, Pflicht zur Erfüllung
 - Unabhängig von Rückforderungsbedingungen
- *compensation model*
 - Verbindung zwischen Zuteilung und Wertänderung des Unternehmensvermögens

Tentative decisions March 2009: *The Board decided tentatively that if an entity receives allowances free of charge from the government, the entity incurs an obligation to reduce its emissions below the level represented by those allowances (ie its cap). Only if the entity fulfils this obligation will it be entitled to retain some of the allowances. The Board decided tentatively that the entity should recognise a liability for this obligation.*



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes*

Bestimmung der Anzahl abzugebender Emissionsrechte (Verbindlichkeit aus der Zuteilung)

- *expected return approach*: Erstbewertung der Anzahl abzugebender Emissionsrechte in Abhängigkeit der erwarteten Anzahl abzugebender Emissionsrechte (wahrscheinlichkeitsgewichteter Mittelwert aus einer angemessenen Zahl möglicher Ergebnisse)
- *derecognition approach*: Erstbewertung der Anzahl abzugebender Emissionsrechte in Höhe der Gesamtzahl zugeteilter Emissionsrechte. Nachfolgende Ausbuchung bei passieren einer bestimmten Schwelle

Tentative decisions October 2010: *The boards expressed support for an approach that determines the quantity of allowances to be returned based upon an entity's expectations of emissions, or emissions reductions.*



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* Zugangsbewertung / Folgebewertung der Rechte und Zuteilungsverbindlichkeit

- Zugeteilte Rechte = *fair value*
- Erworbene Rechte
 - *fair value* (Zustimmung) oder
 - Fortgeführte Anschaffungskosten (Ablehnung)
 - intended use („*held for use*“ or „*trading*“; Ablehnung)
- Zuteilungsverbindlichkeit = *fair value*

Tentative decisions October 2010: *The boards decided that the measurement of the allocated allowances and the liability for the allocation should be consistent. Board members expressed support for the model that measures the allocated allowances and liability for the allocation initially at fair value, and also subsequently measures those allocated allowances at fair value.*



3. IASB *Emissions Trading Schemes* Darstellung („*netting*“?)

- Zulassen, zugeteilte Rechte und die Verpflichtung zur Rückgabe auf Basis Verwendungsabsicht zu saldieren?
- Zulassen, erworbene Rechte und Verpflichtung aus Verbindlichkeit über Zuteilung hinaus auf Basis Verwendungsabsicht zu saldieren?
- Verpflichten, zugeteilte und erworbene Rechte und Verpflichtung aus Emission saldiert auszuweisen?
- Verbot der Saldierung (keine Aussage nötig, da generelle Zulässigkeitskriterien nicht gegeben?)

No tentative decisions



3. IASB *Emissions Trading Schemes* Tatsächliche Emission

- Bei Emission – kein Ausweis einer (weiteren) Verbindlichkeit
 - Tatsächliche Emission \leq Niveau Emissionsrechte \rightarrow beeinflusst Bewertung der Zuteilungsverbindlichkeit dadurch, dass der Erwartungswert der abzugebenden Emissionsrechte beeinflusst wird
 - Tatsächliche Emission $>$ Niveau Emissionsrechte \rightarrow Ansatz einer Verbindlichkeit; Bewertung: Fair Value
- Ansatz wann?

Tentative decisions October 2010: *The boards expressed different views as to when the liability for excess emissions should be recognised. The boards requested additional analysis, including quantitative examples that outline the effect of different measurement models*



3. IASB Projekt *Emissions Trading Schemes* Recht auf zukünftige Zuteilungen

- Das Recht auf die zukünftige Zuteilung von Emissionsrechten bevor die eigentlichen Emissionsrechte zugeteilt werden, ist ein Merkmal der meisten Emissionshandelsysteme (*voluntary / statutory cap and trade schemes*)

Ist das Recht auf zukünftige Zuteilung als Vermögenswert anzusetzen?

- Sichtweise 1: Solange ungewiss, ob Unternehmen das Recht zugeteilt wird = beherrscht Ressource nicht.
- Sichtweise 2: Unternehmen beherrscht Ressource, wenn es ein Recht hält, das zur Zuteilung führt, sobald es bestimmte Maßnahmen ergreift (fortgesetzte Emission auf bestimmten Niveau).

Recht = Option → Ausübung: durch Aufnahme bestimmter Maßnahmen

No tentative decisions



4. IFRS Bilanzierung – Status quo

Unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte

- Weitgehende Ablehnung von IFRIC 3 Vorschlägen
- Bilanzierung orientiert sich an IAS 20 *Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand*
- Vielzahl der Unternehmen bilanziert nach dem “*zero model*”, das weitgehend der Bilanzierung zum Erinnerungswert nach IDW RS HFA 15 entspricht



5. Vorschlag ANC

- Vorschläge sollen unter French GAAP und IFRS anwendbar sein
- Unterschiedliche Abbildung je nach Verwendung („*business model*“)
 - Business Model muss dokumentiert werden
 - Emittenten erwerben Rechte, um ihren Verpflichtungen nachzukommen in Relation zu ihrer Produktion
 - Kostenlose Zuteilung wird mit 0 angesetzt; Erwerb vor Emission zu AK, danach „*lower of cost or recoverable amount*“
 - Verbindlichkeit für Emission nur, soweit keine Emissionsrechte vorliegen; Bewertung der Verbindlichkeit entweder zum Marktwert der Emissionsrechte zum Bilanzstichtag oder Terminkauf vor Abgabe
 - Händler erwerben Rechte zu anderen Zwecken
 - Vorratsvermögen, bei Erwerb AK, in Folge *fair value less cost to sell* (für French GAAP *lower of cost or recoverable amount*)



6. Vorschlag OIC

- Standardentwurf „I certificati verdi“ (wohl *baseline and credit schemes*)
- Standardentwurf „Le quote di emissione di gas ad effetto serra“ (wohl Emissionsrechte)
 - Unterschiedliche Modelle je nach Verwendung: Emittenten oder Händler
 - Emittent:
 - Kostenlose Zuteilung: keine Bilanzierung / Erwerb: AK
 - Verbindlichkeit erst ab Übersteigen der gehaltenen Emissionsrechte
 - Händler:
 - Vorratsvermögen; „*lower of cost and recoverable amount*“ bzw. *hedging*;
FIFO, LIFO, Durchschnittsbewertung



7. Vorschlag EFRAG

EFRAG Draft Comment Paper

- Kommentierungsfrist 30.4.2013
- Unterschiedliche Abbildung je nach Verwendung („*business model*“)
 - *Trading vs. Compliance* Model
- Zugangsbewertung zwingend zum *fair value* und Bruttoausweis
 - Diskutierte Gegenbuchung für unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte:
 - *Deferred income*
 - Ertragserfassung im sonstigen Ergebnis (OCI)
 - Ertragserfassung im Jahresüberschuss (*profit or loss*)
- Kostenbasierte Folgebewertung für das *Compliance* Model
- Schwerpunkt der Diskussion für Abgrenzung von *Trading* und *Compliance* Portfolio von Emissionsrechten



Holger Obst

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 29

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
obst@drsc.de